Jill Magid
«The Proposal»
4. Juni — 21. August 2016

In ihrer künstlerischen Praxis, die zugleich visuell, textuell und performativ ist, baut Jill Magid innerhalb bürokratischer Strukturen intime Beziehungen auf, indem sie mit Autoritäten flirtet, diese verführt und unterwandert. Ihre Projekte erforschen scheinbar undurchdringbare Systeme, wie das New York City Police Department, den Niederländischen Geheimdienst, Überwachungssysteme und den Nachlass des Architekten Luis Barragán, und bringen diese Machtgefüge aus dem Gleichgewicht.

Magids Arbeiten nehmen häufig die Form elliptischer Liebesbriefe an, welche menschliche Qualitäten in Kontrollinstanzen wecken. Diese aufgeladenen Begegnungen basieren auf gegenseitigem Vertrauen, sind aber zugleich voller ethischer Komplikationen und sozialer Asymmetrien. Mit ihren Werken beleuchtet Magid die Komplexität, die potentielle Intimität und die Absurdität unserer Beziehungen zu Institutionen und Macht.

In ihrer Einzelausstellung «The Proposal» (dt.: der Antrag) in der Kunst Halle Sankt Gallen präsentiert Jill Magid einen Höhepunkt innerhalb ihres gross angelegten, multimedialen Projekts *The Barragán Archives*, welches das Vermächtnis des mexikanischen Architekten und Pritzker-Preis-Gewinners Luis Barragán (1902—1988) untersucht. Das langjährige Projekt stellt eindringliche, radikale und pragmatische Fragen über Formen der Macht, Urheberrechte und öffentliche Zugänglichkeit künstlerischer Vermächtnisse.

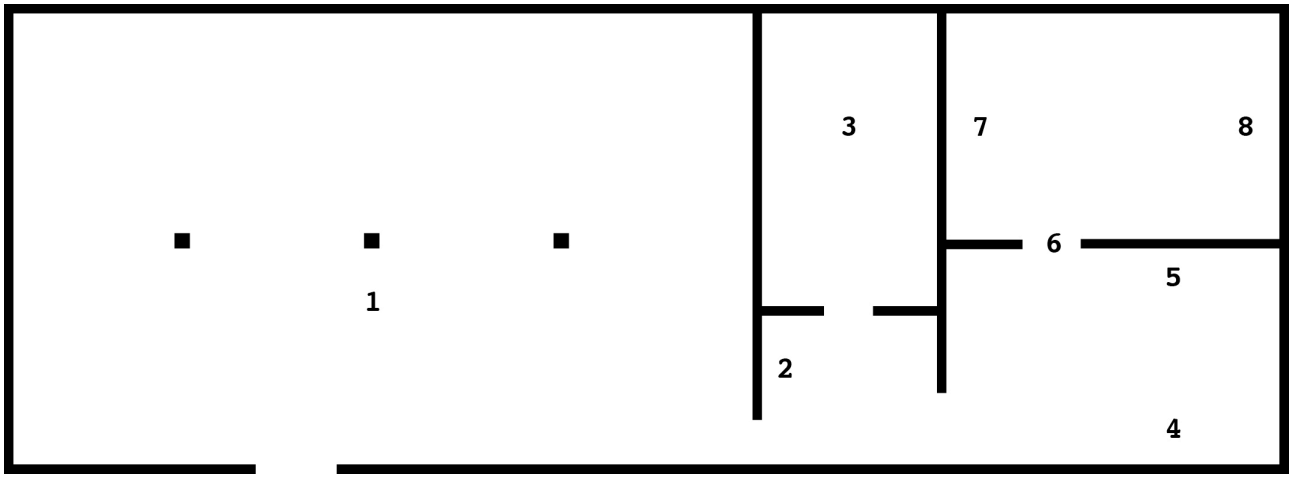
In seinem Testament legte Barragán fest, sein Archiv zu teilen. Die meisten seiner Bauwerke sowie das persönliche Archiv verbleiben in Mexiko in seinem Wohnhaus, der Casa Barragán, das nun ein Museum und UNESCO-Weltkulturerbe ist. Das berufliche Archiv wurde 1995 mitsamt der Namensrechte und den Rechten an seinem Werk sowie allen Fotografien seiner Bauwerke von Rolf Fehlbaum, dem Vorsitzenden der Schweizer Möbelfirma Vitra, erworben. Dieser schenkte es, so sagt man, wiederum seiner Verlobten, Federica Zanco; sie ist heute Direktorin der Barragan Foundation. Während der letzten zwanzig Jahre war das Archiv der Öffentlichkeit nicht zugänglich und unterhalb des Firmenhauptsitzes von Vitra untergebracht.

Seit der Lancierung 2013 umfasst Jill Magids Projekt *The Barragán Archives* aufwändige Installationen und Performances in Kunsträumen, Galerien und etablierten Museen. Magid nutzte jede dieser Ausstellungen als Gelegenheit, um die Erzählung voranzutreiben und die geltenden Parameter rechtlichen Urheberrechts des entsprechenden Landes in die Arbeit zu integrieren.

«The Proposal» stellt einen packenden und unerwarteten Moment in Magids langjähriger Auseinandersetzung mit Luis Barragán, der Barragan Foundation, Barragáns Nachkommen, der mexikanischen Regierung und dem unersetzbaren, kreativen Vermächtnis, das sie miteinander verbindet, dar. In Form der öffentlichen Ausstellung in der Kunst Halle präsentiert Jill Magid Federica Zanco einen Diamanten mit 2.02 Karat als Geschenk, der aus den kremierten Überresten von Barragáns Körper gemacht und in einen Ring gefasst wurde — im Austausch für die Rückgabe seines Archivs an Mexiko. Die Ausstellung ist zugleich ein poetischer Gegenvorschlag zu Fehlbaums Heiratsantrag an Zanco und eine radikale Unterbrechung einer jahrzehntelangen, festgefahrenen Verhandlung.

Magid erforscht Barragán als öffentliche und private Person. Gleichzeitig untersucht sie die singulären Interessen der vielen Rechtsträger — seien es Individuen, Staats- oder Unternehmensinstanzen, welche zu den Hütern der Archive geworden sind. Dadurch thematisiert sie komplexe Schnittstellen von Psychologie und Justiz, nationaler Identität und Rückführung, internationaler Eigentumsrechte und Urheberrechte, Autorschaft und Besitz sowie den menschlichen Körper und das künstlerische Werk.

«The Proposal» wurde vom San Francisco Art Institute in Auftrag gegeben und ist dort vom 9. September bis 15. Dezember 2016 zu sehen. Eine Publikation von Sternberg Press, dem San Francisco Art Institute, The Vera List Center for Art and Politics und The New School begleitet das Projekt. Im Herbst 2016 wird ein Dokumentarfilm (Regie: Jill Magid; Produzent: Jarred Alterman) auf TheIntercept.com als Teil eines Auftrags von Field of Vision erstmals ausgestrahlt.



1 ***The Offering (Tapete de Flores)*, 2016**
Künstliche Blumen, natürliche Blumen, gefärbte Sägespäne, Salz, Kleber
8 m (im Durchmesser)
Hergestellt von Mario Arturo Aguilar Gutierrez und Elesban Ernesto Sandoval Díaz von Arte en Flores, Barrio la Asunción, Iztacalco

Tapete de Flores – Teil der *Ofrenda* (dt.: Darbringung oder Altar), die am Tag der Toten in Mexiko aufgebaut wird, um die verstorbenen Familienmitglieder zu feiern – repräsentiert den gemeinsamen Pfad zwischen den Lebenden und den Toten. Der "Blumenteppich" in St. Gallen wurde von Mario Arturo Aguilar Gutierrez und Elesban Ernesto Sandoval Díaz von Arte en Flores installiert, die jährlich die *Tapete de Flores* im Pantéon de Dolores, Mexico Citys grösstem Friedhof, machen.

2 ***El Bebedero at Las Arboledas by Armando Salas Portugal,* 2013**
Monografie, Rahmen
24.1 x 17.8 x 2.2 cm
Courtesy: Private Sammlung

Da es aufgrund urheberrechtlicher Beschränkungen nicht erlaubt ist, Fotografien der Werke des Architekten zu reproduzieren, rahmte Jill Magid die Abbildung auf einem Buch, welches 2001 von Vitra und der Barragan Foundation herausgegeben wurde. Es ist wie ein Readymade an der Wand aufgehängt.

3 ***The Exhumation,* 2016**
HD-Video
6'7"

Regie: Jill Magid; gefilmt und produziert von Jarred Alterman. In Auftrag gegeben von Field of Vision als Teil eines grösseren Projekts in Zusammenarbeit mit der Künstlerin.

Am 23. September 2015 wurden 530 Gramm der kremierten Überreste Luis Barragáns aus der *Rotonda de los Jalisciense Ilustres* (dt.: Rotunde der berühmten Personen von Jalisco) in Guadalajara, Mexico, entfernt und an Jill Magid übergeben, die sie daraufhin an Algordanza in Domat Ems geschickt hat, wo sie in einen Diamanten verwandelt wurden.

4 ***The Artist Vitrine,* 2016**
Vitrine, Dokumente
89 x 54.5 x 148.5 cm

a. Zertifikat des Diamanten von Algordanza, Schweiz, das bestätigt, dass Algordanza Barragáns Asche erhalten und sie zu einem ungeschliffenen, blauen Diamanten gemacht hat.

b. Gutachten für Edelsteine über den im Labor hergestellten Diamanten von GGTL Laboratories, datiert auf den 30. März 2016.

c. Offizielles Bestätigungsschreiben über den Erhalt menschlicher Überreste
Brief an Jill Magid von Algordanza, der den Erhalt der Überreste Barragáns bestätigt, datiert auf den 1. Oktober 2015.

d. Auftragsformular von Algordanza (2 Seiten) Barragáns Asche soll in einen Diamanten mit der Inschrift *I am wholeheartedly yours* (dt.: "Ich gehöre ganz und gar Dir") verwandelt werden, datiert auf den 4. Juni 2015.

5 *The Family Vitrine,* 2016
Vitrine, Dokumente
89 x 54.5 x 247 cm

a. Notario Público Número 8 Das 13-seitige notariell beglaubigte Dokument beinhaltet Aufzeichnungen der gesamten Kommunikation zwischen der Familie Barragán und der Regierung von Jalisco sowie zwischen Mitgliedern der Regierung von Jalisco betreffend der offiziellen Anfrage der Familie Barragán, einen "symbolischen Teil" der kremierten Überreste ihres Vorfahren Luis Barragán der *Rotonda de los Jaliscienses Ilustres* in Guadalajara zu entnehmen.

b. Carta Responsiva Zweiseitiges Dokument, in dem die Familie Barragán festlegt, dass es ihr freier und fester Wille ist, Hugo Barragán Hermosilla zu ihrem Repräsentanten zu erklären, so dass er alle administrativen Modalitäten ausführen kann, um 25 Prozent der Asche von Luis Barragán Morfín von der *Rotonda de los Jaliscienses Ilustres* zu exhumieren. Die restliche Asche wird wieder in das Grab zurückgegeben.

c. Einwilligung der Gemeinde In diesem Schreiben bittet Hugo Barragán Hermosilla den Ingenieur Ramiro Hernandez um Erlaubnis, dass er als Erbe der Familie Barragán und Besitzer der sterblichen Überreste des Architekten Luis Barragán Morfín der Urne eine kleine und symbolische Menge der Asche entnehmen darf. Das Vorgehen wurde von der Regierung von Jalisco genehmigt.

d. Vereinbarung mit der Familie Vertrag zwischen Jill Magid und der Familie Barragán betreffend *The Proposal*, unterschrieben von Jill Magid und Hugo Barragán Hermosillo am 23. September 2015.

e. Zustimmung der Familie Einwilligung, unterschrieben von der Familie Barragán und Jill Magid während *The Family Dinner* am 19. Juli 2014.

f. Einladung für *The Family Dinner* Für die Performance *The Family Dinner* (2014) (dt.: Das Familien-Abendessen) im Museo de Arte Zapopan (MAZ) lud Magid 18 der Erben Barragáns ein und bat sie um Erlaubnis, Zugang zu den kremierten Überresten des Architekten zu erhalten und diese zu einem Diamanten zu machen. Diesen würde sie anschliessend in einen Ring einfassen lassen und Federica Zanco im Austausch für die Rückgabe des Barragán-Archivs an Mexiko anbieten. Die hier reproduzierte Einladung wurde von einer beidseitig bedruckten Karte mit Fotografien von Armando Salas Portugal begleitet. Über die Bilder, deren Benutzung durch das Urheberrecht beschränkt ist, druckte Magid das Logo der Barragan Foundation auf Silberfolie.

g. Brief an die Familie Barragán von Hugo Barragán Hermosillo anlässlich des bevorstehenden *The Family Dinner* im MAZ.

6 *Barragán's Corridor*, 2016
Gipswand, Farbe
194 x 119 x 189 cm

Inspiriert vom Korridor, den Barragán seiner Körpergrösse entsprechend, zwischen Vestibül und Wohnraum in seinem Haus gebaut hat, der Casa Barragán.

7 *The Archivist Vitrine*, 2016
Vitrine, Faksimile des Briefes mit dem Antrag an Federica Zanco (4 Seiten)
89 x 54.5 x 247 cm

Brief von Jill Magid an Federica Zanco, in dem sie die Details von *The Proposal* erläutert. Magid übergab den Brief am 31. Mai 2016 im VitraHaus Café auf dem Vitra-Campus persönlich an Zanco.

8 *The Proposal*, 2016
Blauer, ungeschliffener Diamant von 2.02 Karat mit Mikrolaser-Inschrift *I am wholeheartedly yours*, silberne Ringfassung entworfen von Anndra Neen, Ringschatulle Dimensionen variabel

Courtesy: die Künstlerin; LABOR, Mexico City; RaebervonStenglin, Zürich und Untilthen, Paris

Über die Künstlerin:

Jill Magid (*1973, Bridgeport CT, USA) lebt und arbeitet in New York.
Sie studierte am Massachusetts Institute of Technology, Cambridge MA, USA und der Cornell University Ithaca New York NY, USA. Ihre Performances und Ausstellungen wurden unter anderem von folgenden Institutionen in Auftrag gegeben und dort präsentiert: Whitney Museum of American Art, New York; Tate Modern, London; UC Berkeley Art Museum and Pacific Film Archive; The Museum of Modern Art, New York; New Museum, New York. Das Projekt *The Barragán Archives* umfasste bisher Installationen und Performances bei Art in General, New York; Performa 13, New York; Yvon Lambert, Paris; RaebervonStenglin, Zurich; South London Gallery; Museo D'Art Zapopan, Guadalajara; Art Basel Parcours; Labor Gallery, Mexico City.

Veranstaltungen und Vermittlungsprogramm:

Eröffnung
Freitag, 3. Juni 2016, 18 Uhr

Führung I/Einführung Lehrpersonen
Dienstag, 7. Juni 2016, 18 Uhr

Kunst für 5- bis 100-Jährige – Gemeinsam Geschichten erfinden, Zvieri essen und sich das Erfundene erzählen
Sonntag, 19. Juni 2016, 14 Uhr
Kosten: Normaler Eintritt für Erwachsene, CHF 5 für Kinder ab 5 Jahren; Anmeldung bis 16. Juni an: beck-woerner@k9000.ch

Kunst-Häppchen – Kurze Führung und kleiner Imbiss
Donnerstag, 30. Juni 2016, 12.30 Uhr
Kosten: CHF 10/Mitglieder CHF 7; keine Anmeldung erforderlich

Malnachmittag – Für Kinder von 4 bis 8 Jahren
Mittwoch, 6. Juli 2016, 14 Uhr
Kosten: CHF 5; Anmeldung bis zum Vortag: info@k9000.ch

Kunst über Mittag – Führung mit anschliessendem Mittagessen
Donnerstag, 18. August 2016, 12 Uhr
Kosten: CHF 25/Mitglieder CHF 22; Anmeldung an info@k9000.ch

Führung II
Sonntag, 21. August 2016, 15 Uhr

Workshops für Schulklassen
Ab dem 6. Juni bieten wir Workshops in der Ausstellung an.
Mehr Informationen: www.k9000.ch (Kunstvermittlung/Workshops für Schulen)

Hochauflösendes Bildmaterial finden Sie im Pressekit auf unserer Website (Informationen/Presse). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Giovanni Carmine (carmine@k9000.ch) oder Maren Brauner (brauner@k9000.ch).

Die Kunst Halle Sankt Gallen wird unterstützt von der Stadt St.Gallen, Kulturförderung Kanton St.Gallen, Swisslos, Migros-Kulturprozent, Martel AG. Das Vermittlungsprogramm wird ermöglicht von Raiffeisen und Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden.

Kunst Halle Sankt Gallen
Davidstrasse 40
CH-9000 St. Gallen
Tel. +41 (0)71 222 10 14
Fax +41 (0)71 222 12 76
info@k9000.ch
www.k9000.ch

Öffnungszeiten:
Di bis Fr 12 - 18 Uhr
Sa und So 11 - 17 Uhr